

→ Wissenschaftlicher Beirat

Anspruch und Ausrichtung der Zeitschrift werden durch einen Wissenschaftlichen Beirat dokumentiert. Zum Beirat der ZiG gehören:

Prof. Dr. Andrea Bogner

Prof. Dr. Peter Colliander

Prof. Dr. Dimitrij Dobrovol'skij

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig Eichinger

Prof. Dr. Anke Gilleir

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

Prof. Dr. Michaela Holdenried

Prof. Dr. Alexander Honold

Prof. Dr. Oliver Lubrich

Prof. Dr. Paul Michael Lützelner

Prof. Dr. Claudine Moulin

Prof. Dr. Eva Neuland

Prof. Dr. Martina Rost-Roth

Prof. Dr. Wolfgang Steinig

Prof. Dr. Herbert Uerlings

Autorenhinweise

Beiträger senden ihre Manuskripte bitte in elektronischer Form als Word- oder RTF-Datei an **contact@zig-online.de**.

Hinweise zur Einrichtung der Beiträge finden Sie unter **www.zig-online.de**.

→ [transcript]

transcript Verlag

Mühlenstraße 47 | D-33607 Bielefeld

Fon ++49 (5 21) 39 37 97-0

Fax ++49 (5 21) 39 37 97-34

E-Mail: live@transcript-verlag.de

<http://www.transcript-verlag.de>

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. Karin Werner, Roswitha Gost

ZiG | Zeitschrift für interkulturelle Germanistik

→ Intention

Die Zeitschrift für interkulturelle Germanistik (ZiG) trägt dem Umstand Rechnung, dass sich in der nationalen und internationalen Germanistik Interkulturalität als eine leitende und innovative Forschungskategorie etabliert hat. Sie möchte daher den breiten und weit verzweigten Forschungsaktivitäten zu diesem Thema ein wissenschaftliches Forum bieten, das aktuelle Fragestellungen im Bereich der germanistischen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft aufgreift und auf diese Weise auch die Einheit der Germanistik abbildet.

Darüber hinaus soll die Zeitschrift einen Beitrag dazu leisten, die unterschiedlichen Tendenzen und Trends der Interkulturalitätsforschung zu bündeln und ihre theoretischen Voraussetzungen weiter zu vertiefen. Insofern das Forschungsparadigma der Interkulturalität prinzipiell nicht mehr einzelfachlich gedacht werden kann, versteht sich die Zeitschrift bewusst als ein interdisziplinär und komparatistisch offenes Organ, das sich im internationalen Wissenschaftskontext verortet sieht.

→ Erscheinungsweise

Die Zeitschrift für interkulturelle Germanistik erscheint zweimal jährlich und enthält neben Abhandlungen, Diskussions- und Forschungsbeiträgen (in deutscher oder englischer Sprache) eine Übersicht sowie einen Rezensionsteil zu aktuellen Beiträgen aus dem Bereich der Interkulturalitätsforschung. Fallweise sind auch Sonderhefte mit Schwerpunktthemen vorgesehen.

Die Zeitschrift ist als peer-reviewed journal konzipiert, d.h., alle eingereichten Beiträge werden in anonymisierter Form von zwei Gutachtern gelesen und beurteilt.

Das erste Heft erscheint im Frühjahr 2010.

→ Kooperation

Die Zeitschrift für interkulturelle Germanistik wird vom Institut für Germanistik und Interkulturalität der Universität Luxemburg in Verbindung mit der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik (GiG) herausgegeben und fungiert als deren Organ.



Gesellschaft für
interkulturelle Germanistik

→ Herausgeber

Die Zeitschrift für interkulturelle Germanistik wird herausgegeben von:

Prof. Dr. Dieter Heimböckel

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ernest W. B. Hess-Lüttich

Prof. Dr. Georg Mein

Prof. Dr. Heinz Sieburg